



Heilpraktiker für Psychotherapie

Skript Nr. 2

Klassifikation und Diagnostik



LIKAMUNDI

Copyright © Heilpraktikerschule Likamundi

Herausgegeben von Heilpraktikerschule Likamundi, Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon (08362) 92 11 97.

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinster Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Telefon: +49 (0) 8362 92 11 97
Webseite: likamundi.de
E-Mail: info@likamundi.de

Version vom: 18. September 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Was ist Psychiatrie?	2
1.2	Klassifikation	3
2	Psychiatrische Untersuchung und diagnostische Methoden	9
2.1	Das diagnostische Gespräch	9
2.1.1	Das psychiatrische Erstgespräch	10
2.1.2	Das psychotherapeutische Erstgespräch	10
2.1.3	Das Erstinterview	11
2.1.4	Standardisiertes Interview	11
2.2	Anamnese	12
2.2.1	Krankheitsanamnese	12
2.2.2	Aktuelle Anamnese	13
2.2.3	Sozialanamnese und Biographie	13
2.2.4	Persönlichkeitsanamnese	14
2.2.5	Familienanamnese	14
2.2.6	Fremdanamnese	15
2.2.7	Katamnese	15
2.3	Psychologische Testverfahren	15
2.3.1	Leistungstests	16
2.3.2	Persönlichkeitstests	18
2.3.3	Projektive Verfahren	21
2.4	Apparative Verfahren	22
2.4.1	Elektroenzephalogramm (EEG)	23
2.4.2	Computertomographie (CCT)	23
2.4.3	Liquordiagnostik	23
2.4.4	Magnetresonanztomographie (MRT)	23
2.4.5	Positronenemissionstomographie (PET)	23
2.5	Befunde und Laborwerte	24
2.5.1	Tabellarische Übersichten	25
3	Psychopathologischer Befund	27
3.1	Hinweise zur Verhaltensbeobachtung	27
3.1.1	Physiognomie	27
3.1.2	Mimik	28
3.1.3	Phonik	28
3.1.4	Gestik	29
3.1.5	Psychomotorik	29
3.1.6	Körperhaltung	29
3.1.7	Gesamteindruck	30
4	Elementarfunktionen und ihre Störungen	33
4.1	Bewusstsein und Vigilanz	33
4.1.1	Quantitative Bewusstseinsstörungen / Vigilanzstörungen	34
4.1.2	Qualitative Bewusstseinsstörungen	35
4.2	Orientierung	37

4.3	Aufmerksamkeit und Gedächtnis	38
4.3.1	Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen	38
4.3.2	Auffassungsstörungen	38
4.3.3	Merkfähigkeits- und Gedächtnisstörungen	39
4.4	Denken	41
4.4.1	Formale Denkstörungen	41
4.4.2	Inhaltliche Denkstörungen	43
4.5	Wahrnehmung	46
4.5.1	Quantitative Wahrnehmungsstörungen	46
4.6	Ich-Erleben	48
4.6.1	Ich-Störungen	48
4.7	Affektivität	49
4.8	Antrieb und Psychomotorik	52
4.8.1	Antriebsstörungen	52
4.8.2	Psychomotorische Störungen	53
4.8.3	Intelligenz	54
A Zusammenfassung und Lernhilfen		57
B Literaturhinweise		59
Fachbegriffe und Fremdwörter		61

EINFÜHRUNG

1

Am Anfang dieses Lehrgangs steht eine Einführung in die Psychiatrie, vor allem in die psychiatrische Diagnostik. Als angehende/r HeilpraktikerIn für Psychotherapie müssen Sie sich mit der psychiatrischen Vorgehensweise vertraut machen, obwohl sie in Ihrer späteren Praxis kaum zur Anwendung kommen wird. In der Regel werden Sie es nicht mit Klienten/Patienten zu tun haben, deren Erkrankung so schwerwiegend ist, dass die psychiatrische Diagnostik angemessen wäre. Sie müssen jedoch über die nötigen Kenntnisse verfügen, um im gegebenen Fall Hinweise auf schwerere bzw. körperlich begründete Störungen sofort erkennen zu können.. In der mündlichen Prüfung müssen Sie die psychiatrische Patientenbefragung darstellen können. Die Prüfer wollen sicherstellen, dass Sie keine „Gefahr für die Volksgesundheit“ sind, dass Sie also Erkrankungen erkennen können, die Sie nicht behandeln dürfen, sondern an die entsprechende FachärztIn überweisen müssen.

Grundlage einer jeden psychiatrischen Diagnose ist die Überprüfung der psychischen Elementarfunktionen (s.u.). In diesem Zusammenhang werden Sie gleich zu Anfang mit einer Menge von Fachbegriffen und Fremdwörtern konfrontiert. Lassen Sie sich bitte nicht verunsichern, wenn Sie zunächst Schwierigkeiten haben, sich diese zu merken und auseinanderzuhalten. Das Vergessen und Verwechseln ist ein ganz normaler Vorgang. Nehmen Sie Lücken in Kauf und gehen Sie im Stoff weiter voran. Viele Begriffe gehören zu den Grundlagen und sie werden somit in späteren Kapiteln wieder auftauchen. Mit der Zeit werden sich die Lücken schließen, immer mehr Begriffe und Zusammenhänge werden Ihnen bekannt sein.

Sie erhalten in diesem Skript eine Einführung in psychiatrische Untersuchungs- und Diagnosemethoden. Sie sollten nach der Bearbeitung

- die Grundlagen der psychiatrischen Diagnose verstanden haben
- die Anamneseerhebung erläutern können
- mit dem psychopathologischen Befund vertraut sein
- die psychischen Elementarfunktionen und ihre Störungen genau kennen
- psychologische Tests wiedergeben können und die Testtypen differenzieren können.